

Sigmund von Brandis verzichtet auch im Namen seines Bruders Wolfhart auf Steuerforderungen gegenüber dem verstorbenen Feldkircher Bürger Hensli Capittel, nachdem dessen Sohn Christian seinerseits auf Geldforderungen gegenüber Sigmund für geleistete Arbeit verzichtet und diesem noch zehn Gulden bezahlt hat.

Or. (A), StadtA Feldkirch, 205. – Pg. 28,5/16 (Plica 4) cm. – Siegel abh. – Siegelbeschreibung und Abb. bei Liesching/Vogt, Siegel, S. 69f., Nr. 11. – Rückvermerk (15. Jh.): Brandis. Regest: Fischer, Jahresbericht des Vorarlberger Museumsvereins 35 (1896) Nr. 164.

l¹ ¶ Jch ¶^{a)} Sigmund^{b)} fryherr^{c)} von Brann^{d)} diss¹ bekenn^{d)} offennlich vnd thûn kundt allermænglichem mit disem brief. Als^{e)} jch l² denn Hënnslin Capitteln sâligen nach sinem abgang mit tode jn minen stûrbûchern geschriben gefunden, deshalb jch zû Cristan l³ Capitteln, burger zû Vêltkirch², sinem elichen sun von aygenschafft wêgen ansprâch vnd vordrung ze haben vermaint, dar- l⁴ umb jch denn ettlich sin schulden jn minen gerichtten verhefft gehept. Also wann^{f)} aber erber fromm lût jn der gûtlichayt l⁵ souil zwûschen vnser geredt hând, das jch jm solichen hafft der berûrten siner schulden entschlagen vnd mich daby be-^{g)} l⁶ gêben hân, den benanten Hënnsli Capitteln sâligen vsser den berûrten minen stûrbûchern abzetilgen vnd vsszeschryben l⁷ vnd mich aller solicher ansprâch aygenschaffthalb von desselben Hënnsli Capittels sâligen wêgen herrûrende ze verzyhen l⁸ vnd ze begêben, als jch mich och der yetzo wissentlich mit disem briefe fûr mich vnd minen lieben brûder Wolffharten l⁹ von Brann^{d)} diss³, des jch mich hierjnne mächtigen, vnd alle vnser erben frywilligklichen vnd gêntzlich verzych vnd l¹⁰ begib, wie das nach dem rêchten gût krafft vnd macht haut, haben sol vnd mag. Dagegen der benant Cristan Capit- l¹¹ tel mir ettlich gêlt, so jch jmm schuldig gewêsen bin, das er mit sinem handwerck vmb mich verdient, nachge- laussen l¹² vnd mir darzû also bar zehen gûter vnd genâmer Rinischer guldin gêben, vssgericht vnd bezalt haut. Vnd des l¹³ alles zû warem vnd offem vrkund so hân jch obgenanter Sigmund fryherr von Brann^{d)} diss min aygen jnsigel zû l¹⁴ gezûgknuss der obgeschriben sachen fûr mich vnd den obgemêlten minen lieben brûder vnd alle vnser erben offenn- l¹⁵ lich gehenckt an den brief. Der geben ist vff vnser lieben frowen au- bende ze liechtmêss nach Cristi gepurt l¹⁶ vierzehenhundert vnd jmm vier vnd sibentzi- gisten jaren.

^{a)} Initiale J 12,5 cm lang. – ^{b)} Initiale S 0,9 cm. – ^{c)} Initiale F 1,5 cm. – ^{d)} Initiale B 1,2 cm. – ^{e)} Initiale A 0,8 cm. – ^{f)} Mit überflüssigem Verdopplungsstrich. – ^{g)} be auf der folgenden Zeile irrt. wiederholt.

¹ Sigmund I. v. Brandis, 1444-1492. – ² Feldkirch, Vorarlberg (A). – ³ Wolfhart VI. v. Brandis, 1426-†1477.